

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 36/0198/WP15
Federführende Dienststelle: Umwelt		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		AZ:	
		Datum:	13.03.2008
		Verfasser:	
Bebauungsplan 904 für ein Nutztierheim in Kornelimünster hier: Umweltbericht			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
22.04.2008	UmA	Anhörung/Empfehlung	

Finanzielle Auswirkungen:

Aus dem Umweltbericht entstehen keine Folgekosten.

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss nimmt den Umweltbericht zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Planungsausschuss dessen Integration in den Bebauungsplan sowie die Sicherung der Ausgleichsflächen außerhalb des Plangebietes durch vertragliche Bindungen.

Erläuterungen:

Das Bebauungsplanverfahren dient der langfristigen Sicherung eines seit Jahren in Kornelimünster betriebenen Nutztierhofes, auf dem durchschnittlich ca. 55 Tiere gehalten werden, im überwiegenden Pferde, aber auch einzelne Tiere anderer Arten.

Die aus Gründen einer angemessenen Unterbringung erforderliche Errichtung einer überdachten Bewegungshalle für die Herbst- Winterzeit ist nunmehr Anlass für ein planungsrechtliches Verfahren, welches das Nutztierheim sowohl in seinem Bestand und seiner Nutzung, aber auch hinsichtlich möglicher baulicher Erweiterungen sichern soll.

In der Anlage ist der Umweltbericht beigefügt, der den Bebauungsplan hinsichtlich seiner Umweltein- und Auswirkungen beurteilt. Dieser wurde vom Büro BKI erstellt und vom Fachbereich Umwelt beurteilt.

Die beschriebenen Auswirkungen auf die Umwelt werden im Wesentlichen so nachvollzogen wie sie dargestellt werden.

Von besonderer Bedeutung sind in diesem Verfahren die Faktoren Boden/Altlasten und Landschaft.

Boden/Altlasten

Da das Plangebiet in großen Teilen auf der Auffüllung einer ehemals auch als Deponie genutzten Steinbruchfläche liegt, waren umfangreiche Untersuchungen vonnöten zur Beurteilung möglicher Risiken. Es liegt eine potentielle Gefährdung durch die Anreicherung von Methangasen in Gebäuden vor, die unter ungünstigen Umständen explosionsfähige Gemische bilden können. Zur Sicherung sind an neu zu errichtenden Gebäuden entsprechende technisch-bauliche Maßnahmen zur Ableitung der Methangase vorzunehmen.

Landschaft

Schon zum jetzigen Zeitpunkt ist die Fläche mit mehreren Auflagen/Ausgleichsmaßnahmen aus vorangegangenen landschaftsrechtlichen Genehmigungsverfahren belegt. Deshalb wurde es erforderlich, dass neu hinzukommende Ausgleichsanforderungen auch außerhalb des Plangebietes liegen. Durch im Eigentum der Investorin befindliche Flächen in unmittelbarer Nähe konnten hier sinnvolle Lösungen gefunden werden (Extensivierungen in der Grünlandnutzung, Weißdornheckenpflanzungen sowie Gehölzpflanzungen).

Anlage/n:

Umweltbericht des Büros BKI, Aachen